

Erste Aufnahmen aus einem buddhistischen Kloster

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 53

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-834156>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

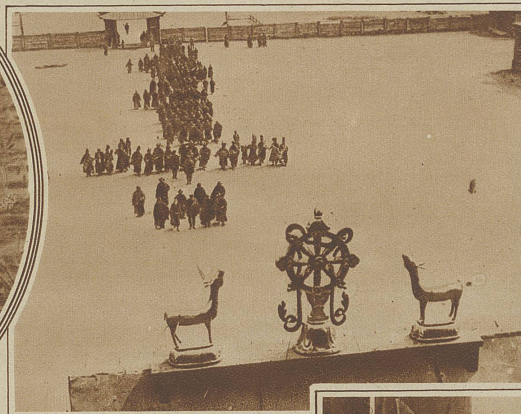


Erste
Aufnahmen
aus einem
buddhistischen
Kloster



DER «HEILIGE LAMA»

im Tempel der Usersky-Dazan in der Mongolei. Dieses Kind wurde in der Todesstunde des Oberlamas geboren und nach der Sage ist dabei die Seele des «großen, unsterblichen, weißen Lama» in seinen Leib übergegangen. Es wird als der menschgewordene Gott betrachtet und als solcher verehrt.



Blick vom Dache des Tempels der Usersky-Dazan auf den Festzug der Priester

Die festlich geschmückten Priester mit ihrem schweren, prunkvollen Kopfschmuck schauen den religiösen Tänzen zu

Teile der Mongolei spielt, wohin nie zuvor eine Kamera gelangte. Der Tag des «Zam», des großen, alljährlich einmal abgehaltenen buddhistischen Festes, bot Pudowkin Anlaß, den Bandito-Kambo-Lama, der für den kaum zwei Jahre alten Heiligen Lama das Regiment führt, um die Erlaubnis zu ersuchen, den Hergang des Festes zu filmen. Der Gestrenge ließ sich nach langem Zögern schließlich erweichen und die Priester ließen die Weißen mit den geheimnisvollen Apparaten han-



Das Oberhaupt des buddhistischen Lamaismus der Mongolei, Bandito-Kamba-Lama, der für den kaum zwei Jahre alten Heiligen Lama das Regiment führt



tieren. Als «Gage» für das empfundene Unbehagen bei den ihnen völlig unerklärlichen Geschehnissen verlangten sie nichts weiter, als daß man ihnen «so einen brummenden Vogel» – ein Flugzeug – zeige.

Bild links:

Das «Programm» des Zam-Festes im Hofe des Tempels wird bekanntgegeben